

Mit Begeisterung in die Zukunft

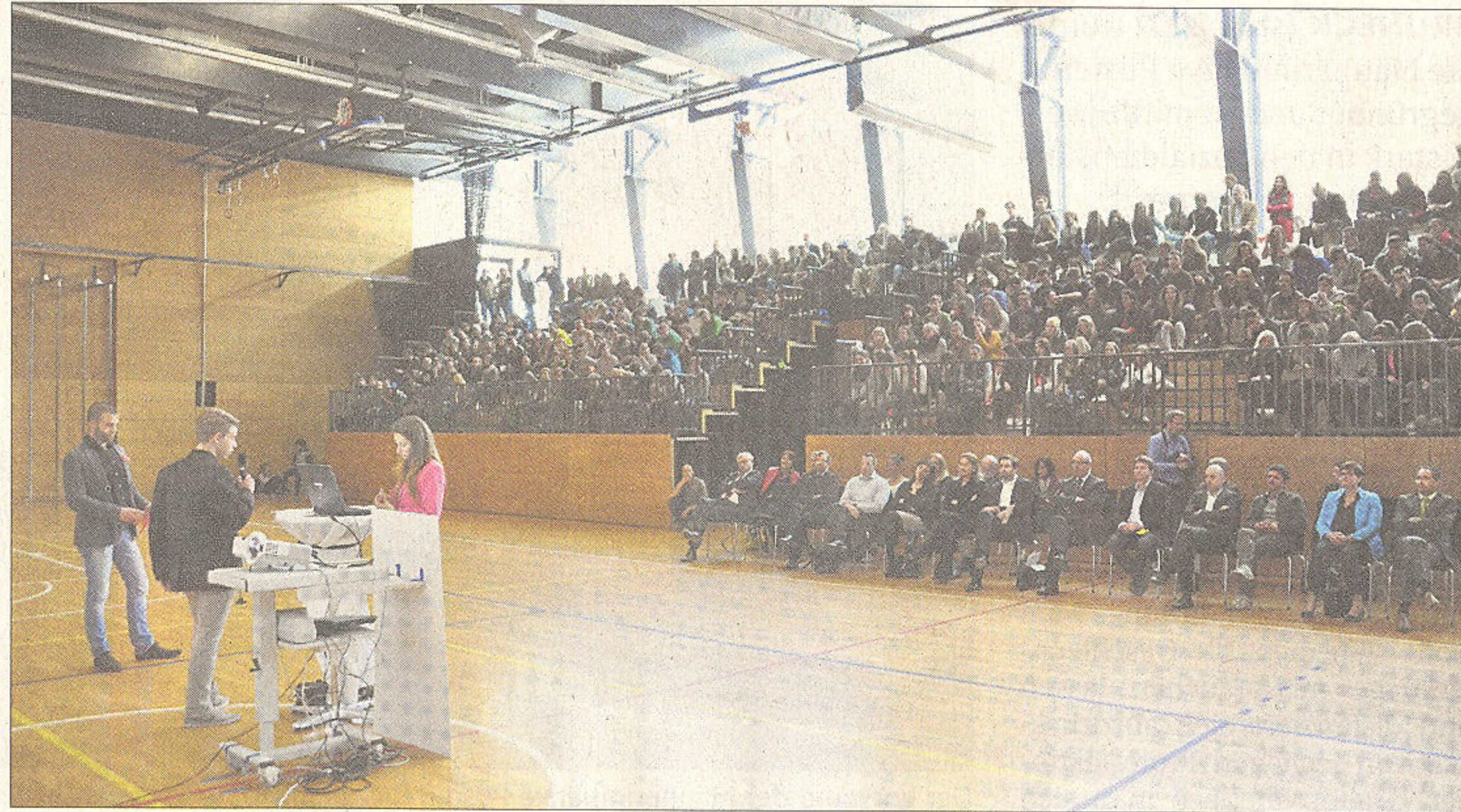
WIRTSCHAFT: Tag der Begegnung zwischen Unternehmerverband, Schule und industriellen Unternehmen – Vorstellung von Projekten

BRUNECK (mt). Die Begegnungen zwischen dem Unternehmerverband und den Ober- und Berufsschulen hat bereits Tradition. Heuer konnten rund 400 Schüler Betriebsbesichtigungen vornehmen und rund 200 Maturanten an Treffen mit Experten teilnehmen. Gestern fand der Abschlusstag statt.

„Begegnung Schule – Unternehmen“ nennt sich diese Initiative, die heuer 400 Jugendliche und eine Reihe von Unternehmen zusammengeführt hat.

Der alles beherrschende Begriff dieser Zusammenarbeit sei die Begeisterung, der „Enthusiasmus“, wie es Moderator Thomas Plankensteiner formulierte.

Mit dem Motto: „Begeistern für die Zukunft“ wollte der Bezirk Pustertal im Unternehmerverband aufzeigen, dass es trotz aller Schwierigkeiten auch in Zukunft Chancen und Möglichkeiten für junge Menschen geben werde, sich zu entfalten. Darauf verwies Bezirksverantwortlicher Toni Schenk in seinen Grußworten. Wichtig sei eben die nötige Begeisterung. Der Un-



Die gestrige Begegnung der Schule mit den Unternehmen war sehr gut besucht. In der Turnhalle „Campus“ stellten die Schüler ihre Erfahrungen bei Unternehmensführungen vor. mt

ternehmerverband suche ganz bewusst den Kontakt zu den Jugendlichen, um beiden Seiten die Möglichkeit zu geben, sich besser kennen zu lernen und dabei eben diesen Enthusiasmus zu wecken.

Den Dank von Seiten der Schulen an die Unternehmen äußerte Direktorin Giusy Santo, bevor es dann die Schüler selbst

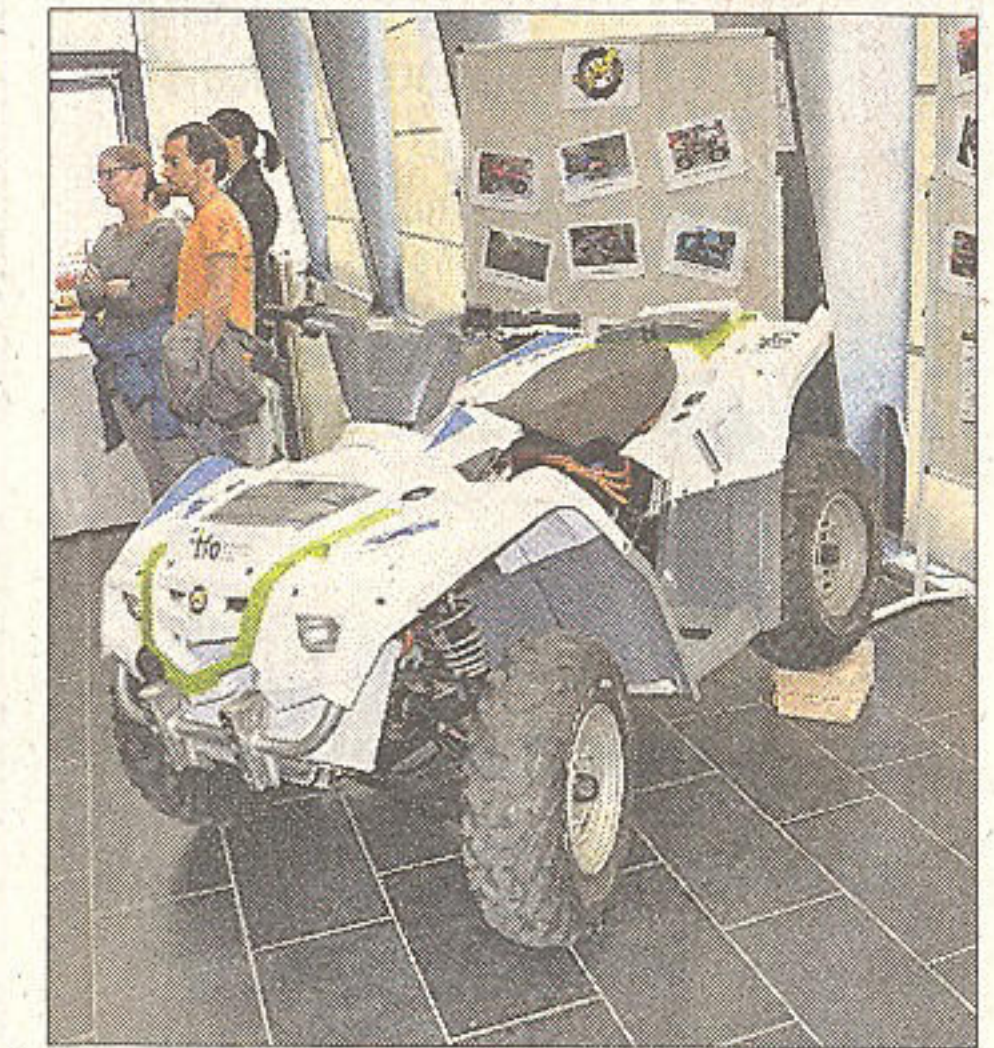
waren, die im Rahmen mehrerer Präsentationen ihre Erlebnisse und Eindrücke während der Betriebsbesichtigungen vorstellten.

Ein besonderes Projekt stellte dabei der Bau eines Elektro-Quads dar. Diese Zusammenarbeit der Technischen Fachoberschule mit dem Unternehmen GKN Driveline ging über drei

Schuljahre und forderte von den Schülern den Einsatz von 2500 Stunden in Planung, Entwicklung und Fertigung des Elektrofahrzeuges.

Sehr deutlich kam in den Vorstellungen auch heraus, dass Sprachkompetenz einen wesentlichen Vorteil in der Arbeitswelt darstellt.

Dass es sich lohnt, an die eige-



Ein besonderes Projekt ist jenes der Technischen Fachoberschule Bruneck TFO mit dem Unternehmen GKN Driveline. In 2500 Arbeitsstunden entstand im Verlauf von drei Schuljahren dieses Elektro-Quad. mt

nen Visionen zu glauben und an der beruflichen Umsetzung seiner Interessen und Hobbys zu arbeiten, zeigten die vier Jungunternehmer der WINGMAN Cooperation, Viktor Franz, Moritz Gruber, Arno Parmeggiani und Hannes Niederkofler auf. Sie stellten ihr in vielen Bereichen der Jugend-Kultur tätiges Unternehmen vor.

Musikalisch wurde der Vormittag von der TFO-Band umrahmt.